

Würden sie von diesem Nazi ein Auto kaufen?

- Nico Hempel arbeitet im Servicebereich des Braunschweiger Autohaus
- Hempel, das von seinen Eltern geleitet wird. Doch nicht nur Autos sind seine
- Leidenschaft: Er ist Kandidat der NPD für die Kommunalwahl im September
- im Landkreis Goslar. Immer wieder marschiert er bei Naziaufmärschen mit
- und nimmt an Treffen und Aktivitäten der NPD teil.

Der 1987 geborene Nico Hempel kandidiert bei der Kommunalwahl am 11. September 2011 für den Kreistag Goslar im Wahlbereich Seesen. Schon seit einiger Zeit gehört Hempel, der in Bad Harzburg wohnt, zu den Aktivisten des NPD-Kreisverbandes Goslar. So nahm er z.B. am Landesparteitag der NPD am 9. Mai 2010 teil, marschierte am 14. August des selben Jahres beim Naziaufmarsch in Bad Nenndorf mit, hielt am 22. August 2010 bei einer Kundgebung der NPD in Goslar ein Transparent der Jungen Nationaldemokraten (JN) mit der Aufschrift „Antikapitalistisch und revolutionär“ und betätigte sich im Frühjahr diesen Jahres als Wahlkampfhelfer für die NPD in Sachsen-Anhalt.

Kandidaten in SA-Uniform

Nach außen hin versucht sich die NPD gerade in der Harzregion als bieder, brav und bürgerfreundlich zu präsentieren. So blickt z.B. der Liebenburger NPD-Kandidat Daniel Berndt ordentlich in Hemd, Schlips und Kragen von den Wahlplakaten. Manch einer hat Berndt allerdings ganz anders in Erinnerung: Bei Aufmärschen trägt Daniel Berndt gern Braunhemd, eine schwarze Militärhose und eine Koppel mit Schulterriemen nach Vorbild der SA. Zuhause legt sich Berndt dann auch noch ab und an die passende Hakenkreuzarmbinde um.

Wahlkampf mit Rückflugticket

Im Wahlkampf setzt die NPD in Goslar ganz offen auf unverhohlenen Rassismus: Sie verteilt u.a. Flyer in Form eines Flugtickets einer „Rückflug-Airlines“ mit der Aufschrift: „Rückflugticket. Ab Deutschland - Ziel Heimat *** ONE WAY ***“. In zynischer Weise wird noch angefügt: „Keine Haftung für Personen- oder Sachschäden“.

Genau in diesem Kreis von Nazis, die von den Schläger- und Mördertrupps der SA träumen, mit rassistischen Rückflugtickets gegen MigrantInnen hetzen und im Anzug auf Stimmenfang gehen, bewegt sich auch Nico Hempel.

Möchten sie wirklich von so jemanden ihr Auto kaufen?

Und in Braunschweig? Hier tritt die NPD mit ihren 4-5 Mitgliedern um den Kreisbereichsvorsitzenden Andreas Wolf erst gar nicht zur Wahl an. Die NPD könne weder geeignete Kandidaten finden, noch die notwendigen Unterstützungsunterschriften sammeln. Der Zustand der Braunschweiger NPD bleibt also weiterhin desolat. Das liegt unter anderem auch an der antifaschistischen Arbeit verschiedener Gruppen in dieser Stadt: Wer hier für die NPD kandidiert, an Naziaufmärschen teilnimmt oder sich in rechten Gruppen organisiert, läuft Gefahr ans Licht der Öffentlichkeit gezerrt zu werden: Nicht selten bedeutet das Stress auf der Arbeit oder bei der Ausbildung mit dem Chef, den ArbeitskollegInnen oder in der Schule und an der Uni.

> Weitere Information über die Nazi-Szene in der Region Braunschweig gibt es unter:

www.antifacafe.de.vu/nazisraus

Antifaschistisches Plenum & Jugend Antifa Aktion

V.i.S.d.P.: August Merges * Karl-Marx-Str. 4 * 38106 Braunschweig, August 2011



Nico Hempel am 22.08.2010 bei einer NPD-Kundgebung in Goslar



Sein Parteifreund Daniel Berndt zieht sich gerne eine SA-Uniform an. Auch eine Hakenkreuzbinde gehört zu seinem Outfit.

